

Dr.ⁱⁿ Margarete Blank- Publikationspreis

2020

der Medizinischen Fakultät für geschlechterspezifische Forschung

Zu Ehren von Dr.ⁱⁿ Margarete Blank lobt die Medizinische Fakultät seit 2012 jährlich den gleichnamigen Publikationspreis aus. Getreu dieser engagierten und mutigen Ärztin werden hervorragende wissenschaftliche Publikationen im Bereich Gender-Medizin ausgezeichnet, die einen Beitrag zu geschlechterspezifischen Erkenntnissen in der Medizin liefern. Geschlechterforschung in der Medizin umfasst ein breites, interdisziplinäres Spektrum, innerhalb dessen Geschlecht als Kategorie wissenschaftlicher Analyse herangezogen wird. In diesem innovativen Wissenschaftsbereich werden sowohl biologische Grundlagen von Gesundheit und Krankheit als auch die Auswirkung von Geschlechterzuschreibungen auf Krankheitsentstehung und -verlauf und ihre Rolle in der Krankenversorgung untersucht. Außerdem werden medizin-soziologische Aspekte wie die unterschiedliche Wahrnehmung von Gesundheit und Krankheit von und bei Frauen und Männern betrachtet.

Der „Dr.ⁱⁿ Margarete Blank-Publikationspreis“ ist mit 300 EUR dotiert und wird jährlich in einer Fakultätsratssitzung durch den Dekan der Medizinischen Fakultät Leipzig verliehen.

Die eingereichten Publikationen werden einem Gremium, bestehend aus Wissenschaftler*innen der Forschungskommission und der Gleichstellungsbeauftragten, zur Bewertung vorgelegt.

Voraussetzungen

Zur Bewerbung eingeladen sind Promovierende sowie Nachwuchswissenschaftler*innen, die sehr gute wissenschaftliche Arbeiten zu Themen der geschlechterspezifischen Medizin publiziert haben. Die Veröffentlichung der Arbeit darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen und muss in einer begutachteten Zeitschrift erfolgt sein.

Einzureichen sind:

- ein Exemplar der Publikation
- Abstract (max. 5 Seiten)
- Curriculum vitae

Postadresse:

Medizinische Fakultät
Referat Forschung
Liebigstr. 27b
04103 Leipzig

Die Bewerbungsfrist endet am **31.03.2020**.

Über Dr.ⁱⁿ Margarete Blank

Als Tochter einer Zahnärztin und eines Ingenieurs wurde Margarete Blank am 21.02.1901 in Kiew geboren. Nach der Flucht aus dem revolutions- und kriegsgebeutelten Gebiet begann sie 1921 ihr Medizin-studium in Leipzig, wo sie 1927 die ärztliche Approbation erhielt. Trotz der Eröffnung einer Praxis in Panitzsch (heute Borsdorf bei Leipzig), in der sie sich aufopfernd und fürsorglich um ihre Patientinnen und Patienten kümmerte, blieb sie dem Leipziger Hochschul-betrieb treu und promovierte 1932 in Medizingeschichte. Unbeugsam gegenüber dem NS-Regime verweigerte Margarete Blank neben dem Eintritt in den NS-Ärztbund auch offenkundig den Hitlergruß und wurde schließlich von einem Berufskollegen auf Grund der von ihr geäußerten Zweifel am Endsieg denunziert. Nach der Verhaftung durch die Gestapo im Juli 1944 wurde Dr.ⁱⁿ Margarete Blank am 08. Februar 1945 – nur wenige Tage, bevor der Komplex bei einem Bombenangriff zerstört wurde – im Hof des Landgerichts in Dresden durch das Fallbeil hingerichtet.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät